

VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Fröhlicher Chorgesang im Ratsaal

Vereine Ars Nova, aus der französischen Partnerstadt Pontarlier, wurde im Schwenninger Ratsaal empfangen. Als Geschenk brachte der Chor, Franz Lehars „Lippen schweigen“, auf französisch mit. *Von Jochen Schwillo*

Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon freut sich bereits auf das Freundschaftskonzert mit dem Liederkranz Schwenningen und den Gästen von Ars Nova. „Ich bin mir sicher, dass das Konzert in der Johanneskirche ein großer, musikalischer Genuss werden wird, wenn so viele Menschen gemeinsam singen“, stellte Kubon gestern Nachmittag, beim Empfang im Schwenninger Rathaus fest. Aus Pontarlier dabei war Monique Domier, die Präsidentin von Ars Nova, die Kubons

„Ich freue mich auf das Freundschaftskonzert in der Johanneskirche.“

Dr. Rupert Kubon
Oberbürgermeister VS

Worte ins Französische übersetzte.

Demnach erfuhren die Gäste, dass vor 52 Jahren die Städtepartnerschaft zwischen Villingen und Pontarlier begründet wurde. Seit 45 Jahren bestehe jetzt die Doppelstadt Villingen-Schwenningen und dass das Konzert in Schwenningen stattfindet, sei durchaus ein Beitrag zur Gemeinsamkeit der beiden Stadtbezirke.

Der Oberbürgermeister machte auch Werbung für die 1200-Jahrfeier im nächsten Jahr und detailliert erklärte er den Franzosen die Besonderheiten des Schwenninger Rathauses. Er erwähnte sogar Bürgermeister Braunngel, der zuvor Bürgermeister in Villingen war.



Beim Empfang im Schwenninger Rathaus dirigierte Renata Côte-Szopny den Chor Ars Nova aus Pontarlier und machte Geschmack auf das Freundschaftskonzert mit dem Gesangsverein Liederkranz, heute Abend in der Johanneskirche. *Foto: Jochen Schwillo*

Beim Blick auf die Schwenninger Ehrengalerie zeigte Kubon auch auf den Fabrikanten Jakob Kienzle, einem großen Förderer und Gönner des Gesangsvereins Liederkranz, der seinerzeit für den Verein das Beethovenhaus baute.

Die französische Dirigentin

Renata Côte-Szopny und der Chor bedankten sich auf ihre Art musikalisch mit einer bekannten Weise „Lippen schweigen“, aus der Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehar, was Appetit auf das Konzert in der Johanneskirche machte.

Vor der Stippvisite im Rathaus

unternahmen die französischen Gäste noch einen Abstecher in den Narrenschopf nach Bad Dürnheim. Hier waren sie von der Vielfalt der Fastnachtsfiguren überwältigt.

Gestern war mit dem Liederkranz die Generalprobe und heute stehen eine Stadtführung

in Villingen, sowie ein Besuch der Fürstenbergbrauerei in Donaueschingen auf dem Programm, bevor um 19.30 Uhr das Freundschaftskonzert in der Johanneskirche beginnt. Hierzu gibt es noch Eintrittskarten zum Preis von je elf Euro an der Abendkasse.